



## 1. aktuelles Kohlarten

Schädling	Beobachtung	Prognose	Mittel
<b>Kleine Kohlflye</b>	Flug 2 Generation hat begonnen	Feucht warme Witterung sorgt für eine geringe Sterberate	SpinTor, Minecto One
<b>Blattläuse</b>	Blattläuse nehmen ab.  Mehlige Kohlblattlaus tritt weiter auf	Niedrige Temperaturen und die Niederschläge sorgen weiterhin für einen geringen Druck.  Lässt sich häufiger in den Beständen finden, bei Befall auf Teppeki / Affinto wechseln	Teppeki, Affinto, Mospilan SG, Tarak
<b>Schmetterlingsraupen</b>	Kohlweißlinge fliegen vermehrt und legen Eier ab  Die Kohlmotte fliegt vermehrt und Junglarven L1 sind in den Beständen zu finden  <b>Bestand beobachten</b>	Der Wander- und Suchflug der freifressenden Schmetterlingsarten wird zunehmen, die Eiablage wird bei wärmeren Temperaturen zunehmen  Die Trockene Phase sollte genutzt werden für eine Behandlung um eine Massenvermehrung zu vermeiden.	XenTari, Coragen, Voliam, SpinTor, Minecto One

**Kohlmotte:** Seit Anfang der Woche fliegen vermehrt die Adulten der 2 Generation. In den nächsten Tagen, wenn sich an einem windstillen Abend eine Behandlung möglich ist, kann mit **75 ml/ha Karate Zeon** der Druck reduziert werden. Die Eiablage und der Schlupf der Jungrauen wird sich in die nächste Woche verschieben. Neben der Maßnahme werden derzeit die Adulten durch die Niederschläge ebenfalls dezimiert. Da mit zunehmender abreife der Weizenbestände auch mit einem stärkeren Flug der Thripse gerechnet werden muss, sollte Ende nächster Woche eine Behandlung mit **187,5 g/ha Minecto One** erfolgen. In frühen Beständen, in denen es nur um die Kohlmottenbekämpfung geht reicht eine Behandlung mit **125 ml/ha Coragen / Voliam** aus. In stark von Kohlweising beflogenen Beständen und beginnender Fraßaktivität der Kohlweislingsraupen wäre es sinnvoll eine separate Behandlung mit **75 ml/ha Karate Zeon** zu machen.

In den nächsten Tagen sollte eine Behandlung gegen die Kohlmotte erfolgen, dabei wird eine Behandlung mit **0,125 l/ha Coragen** empfohlen. Alternativ kann mit **0,1875 kg/ha Minecto One** gefahren werden, dies sollte aber zur Thripsbekämpfung aufgespart werden. Durch die anhaltende trockene und warme Phase bilden die jungen Kohlbestände eine starke Wachsschicht aus, dies muss bei Behandlungen berücksichtigt werden. Bei einer Anwendung gegen die Kohlmotte sollte dann zum **Coragen** oder **Voliam** ein Penetrationshilfsmittel zugesetzt werden z.B. **40 ml/100 l Wasser (0,16 l/ha 400 l) Kantor** oder **0,3 l/ha Break Thru 133 SP**. Beim Einsatz von **Minecto One** muss hingegen unbedingt das **0,5 – 1,0 l/ha Hasten** mitgenommen werden. In früh gepflanzten Beständen, die bald in die Ernte gehen wäre **Minecto One** die bessere Alternative, da mit abreifenden Getreidebeständen mit Thripsen zu rechnen ist und dort die Kopfbildung schon weit vorangeschritten ist.

## 2. aktuelles Möhren

Aktuell wachsen die meisten Bestände ziemlich auseinander, in manchen Beständen haben die großen Möhren jetzt eine Krauthöhe von 15 cm und die Nachzügler sind im Keimblattstadium. Diese Situation wird sich auf alle Behandlungen auswirken, da man sich an den größten Möhren orientieren muss, aber gleichzeitig die kleinen nicht außer Acht lassen darf. Der Reihenschluß wird noch auf sich warten lassen, dies war bisher die Empfehlung für die erste Fungizidmaßnahme. Das feuchtwarme Wetter fördert die pilzliche Entwicklung und gleichzeitig sorgt der starke Wind für kleine Verletzungen, wo sich Pilze leichter entwickeln können. Dadurch wird in diesem Jahr die erste Fungizidbehandlung frühzeitig erfolgen müssen. In den Beständen die inzwischen 15 cm Wuchshöhe bei den großen Möhren haben, macht eine Vorbehandlung mit **1,0 l/ha Ortiva** oder **1,0 l/ha Askon** sinn. Bei den anschließenden Behandlungen sollte der Grundsatz der Mehrfachrückstände beachtet werden.

Zur Reduktion von mehrfachen Rückständen empfiehlt sich eine der beiden folgenden Strategien, die Reihenfolge der Mittel gilt nur als Beispiel:

**1,0 l/ha Askon – 0,4 l/ha Score – 1,0 l/ha Askon**

**0,75 l/ha Luna Experience – 1,0 l/ha Folicur – 0,75 l/ha Luna Experience**

Die **Möhrenminierfliege** hat gerade mit den ersten Aktivitäten begonnen, vereinzelt kann man schon Bohrgrübchen finden. Da die Bestände sehr unterschiedlich entwickelt sind, sollten die Fläche einzeln betrachtet werden, falls erste Bohrgrübchen da sind, sollte eine Behandlung erfolgen. Derzeit hat kein Produkt eine direkte Ausweisung gegen Möhrenminierfliege. Die Nebenwirkung von **0,1875 kg/ha Minecto One** hat bisher gute Wirkungsgrade gegen die Möhrenminierfliege erzielt.

Bei weiter entwickelten Beständen muss regelmäßig auf die **Wurzellaus** geachtet werden und sobald sich diese nesterweise im Bestand finden lassen ist eine Behandlung erforderlich. Gegen die Wurzellaus sollte **0,5 l/ha Movento 150 OD** mit mindestens 600 l/ha Wasser gefahren werden.

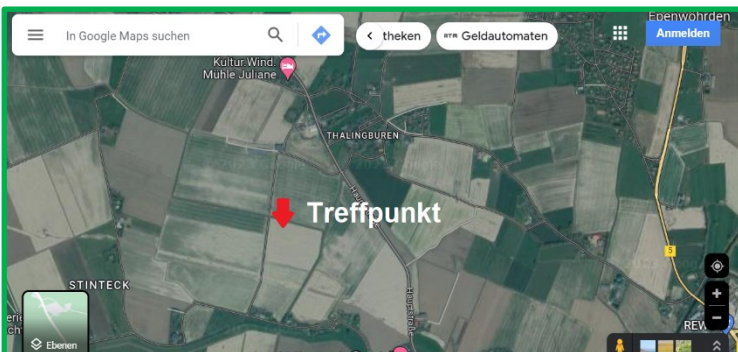
### 3. Termine Felderkiek

#### Dithmarschen Nord

Mittwoch 19.07.2023 um 09 Uhr

Fläche Block

[54.204972, 8.861977](#)

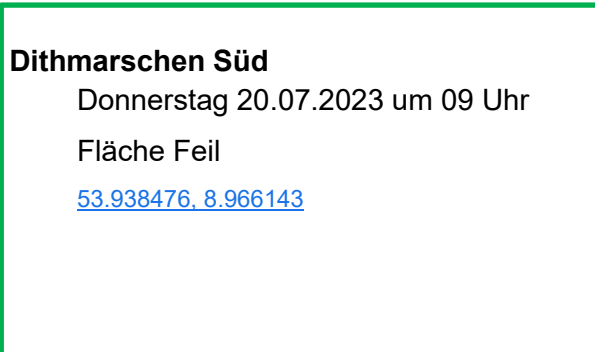


#### Dithmarschen Mitte

Mittwoch 19.07.2023 um 13 Uhr

Fläche Boje

[54.101342, 9.025972](#)



#### Dithmarschen Süd

Donnerstag 20.07.2023 um 09 Uhr

Fläche Feil

[53.938476, 8.966143](#)



#### Dithmarschen alte Marsch

Donnerstag 20.07.2023 um 13 Uhr

Fläche Möller

[53.923265, 9.094669](#)

Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

Name	Telefonnummer	E-Mail Adresse
Robert Bode	Tel.: 0481 85094-53 Mobil: 0177 6228074	rbode@lksh.de

#### Allgemeiner Hinweis:

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.

© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.